

Weltweiter Tag des Rettungshundes mit 1.500 Hunde-Teams – von Japan bis Kanada

Rund 1.500 Rettungshunde-Teams nahmen am Sonntag, 26. April 2009, am ersten weltweiten „Tag des Rettungshundes“ teil.

Den Beginn des Veranstaltungsreigens machten die Japaner, die bei ihrer öffentlichen Vorführung alleine 72 Hunde bei der Arbeit präsentierten. Am Event in der Ukraine nahmen auch Teams aus Russland und Rumänien teil. Besonders angetan waren die vielen anwesenden Kinder, die die Retter auf vier Pfoten streicheln durften. Stark vertreten waren auch die Rettungshundestaffeln aus Deutschland und Österreich. Den Abschluss des Welttages des Rettungshundes bildeten die Kanadier. Vier Einsatzstaffeln zeigten in Edmonton (West-Kanada), wie Rettungshunde trainieren bzw. im Einsatz arbeiten.

Damit war der Bogen (fast) einmal um die Welt gespannt und es konnte dokumentiert werden, dass die ehrenamtlichen Hundeführer mit ihren Vierbeinern rund um die Uhr, zu jeder Tages- und Nachtzeit bereit stehen, um vermisste Personen zu suchen und Menschenleben zu retten.

Dr. Wolfgang Zörner, Präsident der „Internationalen Rettungshunde Organisation“: „Das Engagement der Rettungshunde-Teams rund um die Welt ist wirklich beeindruckend. Am ‚Tag des Rettungshundes‘ gelang es wieder in vielen Ländern, die ehrenamtliche Tätigkeit der Mannschaften in der Öffentlichkeit zu präsentieren.“

Lob auch vom Direktor der UNO-Katastrophen-Organisation INSARG, Attila Tartar. Er hofft, dass mit diesem Tag des Rettungshundes das Ansehen und die Anerkennung der freiwilligen Rettungshundeführer und deren Hunde noch weiter gesteigert werden konnte.

Der weltweite „Tag des Rettungshundes“ findet immer am letzten Sonntag im April statt. Der nächste also am Sonntag, 25. April 2010. www.rescuedogday.com



Vorführung in der Hundeschule Eberschwang, Österreich